

Beim Bundessprachenamt ist im Referat SMD 4 am Dienstort Berlin ein Dienstposten Übersetzer/Übersetzerin Englisch (Einstellung erfolgt grundsätzlich in der Entgeltgruppe 10 TV EntgO Bund) zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet bis zum 27.04.2019 zu besetzen.

Aufgabengebiet:

- Übersetzen schwieriger Texte in den Sprachrichtungen Deutsch-Englisch und Englisch-Deutsch, vornehmlich auf den Fachgebieten Sicherheits- und Verteidigungspolitik und Allgemeines Wehrwesen

Qualifikationserfordernisse:

- Einschlägiges abgeschlossenes Hochschulstudium als Übersetzer/Übersetzerin für Englisch oder gleichwertige Kenntnisse
- Erfolgreiche Teilnahme am fachlichen Auswahlverfahren für Übersetzer/Übersetzerinnen beim Bundessprachenamt für o. a. Sprachrichtungen nach erfolgter Bewerbung
- Gründliche Kenntnisse im Umgang mit PC und computerunterstützten Übersetzungsprogrammen
- Fähigkeit, auch unter Zeitdruck zuverlässige Arbeitsergebnisse zu erzielen
- Hohe Belastbarkeit
- Ausgeprägte Teamfähigkeit

Bemerkungen:

- Erforderlich ist weiterhin die Sicherheitsüberprüfung Ü 2 bzw. die Bereitschaft zur Einleitung dieser Überprüfung.
- Der Dienstposten ist nicht telearbeitsfähig.
- Teilzeitbeschäftigung ist aufgrund dienstlicher Belange nur bedingt möglich.
- Die Einstellung erfolgt befristet mit Sachgrund gemäß § 14 Abs. 1 Teilzeit- und Befristungsgesetz (TzBfG).

Ausschreibungsschluss: 27.11.2017

Ausschreibungsnummer: G 81

Ausschreibende Stelle:

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die folgende Stelle:

Bundessprachenamt
ZA 1.2
Horbeller Str. 52
50354 Hürth

Oder per E-Mail an: bewerbungen@bundessprachenamt.de

Allgemeine Hinweise:

Die Bewerbung behinderter Menschen ist ausdrücklich erwünscht. Schwerbehinderte Menschen und ihnen Gleichgestellte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Von ihnen wird ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt. Individuelle behinderungsspezifische Einschränkungen verhindern eine bevorzugte Berücksichtigung nur bei zwingend nötigen Fähigkeitsmustern für den zu besetzenden Dienstposten.

Das BMVg hat sich die berufliche Förderung von Frauen zum Ziel gesetzt und ist deshalb in Bereichen, in denen der Anteil weiblicher Beschäftigter bislang nur gering ist, an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert.